

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung  
halbjährig 16 S  
ganzjährig 30 S  
außerhalb Wiens  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.  
Fernsprecher:  
A-23-500 und A-28-500  
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 84.

Samstag 18. Oktober 1930.

Jahrgang XXXIX.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 7. Oktober. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 29. September. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 17. September. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 5.—11. Oktober. — Baubewegung vom 15. bis 17. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen. — Kundmachungen: Bestimmungen für erste Hilfeleistung bei Erkrankungen und Unfällen und für den ärztlichen Dienst in Vergnügungsstätten. Ueberprüfung der Betriebssicherheit gewisser Einrichtungen in Vergnügungsstätten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 7. Oktober 1930.

Vorsitzender: Bgm. Seiz.

Anwesende: WB. Hoß und die StR. Breitner, Kofrda, Linder, D. Alma Mokfo, Richter, Kummelhardt, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: WB. Emmerling und StR. Kunjach.

Schriftführer: Verw. Sekr. Feiler.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 2194, M. Abt. 25 a, 4098.) 1. Außer den schon auf Grund des Stadtsenatsbeschlusses vom 3. Dezember 1929, P. Z. 3590, zur Ausgabe gelangenden Reihenkarten à 10 Stück wird für die Schwimmhallenbäder des städtischen Förderbades und des städtischen Amalienbades auch die Ausgabe von Zeitkarten für fünfmalige Benützung mit einer beschränkten vierzehntägigen Benützungsdauer ab 8. Oktober 1930 nach dem Berichte der M. Abt. 25 a genehmigt. 2. Für die Winterbadezeit (Vor- und Nachsaison) im städtischen Strombade Aspernbrücke wird die Ausgabe von ermäßigten Zeitkarten für fünfmalige Benützung und vierzehntägige Gültigkeit nach dem Berichte der M. Abt. 25 a ab 8. Oktober 1930 genehmigt.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 2186, M. Abt. 41, 10/62.) Zur Deckung der Kosten für verschiedene Inventaranschaffungen wird ein Kredit von 6724.67 S für das Jahr 1929 bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 3 „Verschiedene Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 44 „Betrieb Städtische Lagerhäuser“ (Ausgabrubrik 602/2) zu verrechnen ist und in Minderausgaben auf Kreditpost 2 a „Betriebsmaterialien“ desselben Sondervoranschlages seine Deckung findet.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 2199, P. N. 600.) Der Beschluß des Verwaltungsausschusses der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen vom 27. August 1930 betreffend die Zuerkennung von Ruhe- und Versorgungsrenten an ehemalige Mitglieder der Pensionskasse ausländischer Staatsangehörigkeit in Ausführung des Wiener Pensionsübereinkommens vom 23. November 1923 betreffend die Regelung der Pensionen der Länder, Gemeinden und Bezirke gemäß § 27, Absatz 2 der Satzungen der Pensionskasse wird genehmigt.

(P. Z. 2202, M. D. 5601.) Die Dienstesentfagung des Veterinärinspektors Dr. Ottokar Henneberg wird gemäß § 100 der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien angenommen. Dr. Henneberg wird anlässlich seines Ausscheidens aus dem städtischen Dienste in Würdigung seiner ersprießlichen Dienstleistung die Anerkennung ausgesprochen.

Die vorgelegte Nachweisung über die Belastung der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben nach dem Stande vom 31. August 1930 wird zur Kenntnis genommen.

Die Ausschusshandlungen nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 2174, M. Abt. 15 b, 1951.) Wohnhausbau 18. Neustift am Walde.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 2192, M. Abt. 28, 4540.) Straßenneubau 2. Schüttaustraße.

(P. Z. 2181, M. Abt. 31, 2900.) Kanalneubau 18. Dürwaringgasse und Blafelgasse.

((P. Z. 2180, M. Abt. 28, 4230.) Straßenherstellung 10. Neilreichgasse—Windtenstraße.

(P. Z. 2179, M. Abt. 28, 4540.) Straßenneubau 18. Hoedgasse.

(P. Z. 2193, M. Abt. 28, 4540.) Straßenneubau 16. Zagorski-gasse.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 2183, M. Abt. 41, 15/6.) Verpachtung des Speichers Zwischenbrücken an die Erste Wiener Walzmühle Bonwiller & Komp.

(P. Z. 2184, M. Abt. 45, Tr. 209.) Ankauf von Gründen im 3. und 11. Bezirke von Anna Frey und F. Schallaböck.

(P. Z. 2185, M. Abt. 45, Tr. 981.) Ankauf von vier Mittelbauustellen an der Fochgasse im 12. Bezirke von der Bau- und Terrain-A.-G.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 2175, St. Samml. 1001.) Uebertragung von Kreditresten aus dem Betrage zur Förderung der Gegenwartskunst.

(P. Z. 2176, M. Abt. 54, 3447.) Aenderung des Bebauungsplanes für das Gebiet 11. Dittmannngasse, Dorfstraße, Simoningplatz, Eyzinggasse, Zippererstraße.

(P. Z. 1931, M. Abt. 54, 5142.) Aenderung des Bebauungsplanes 10. Eschenallee—Triester Straße—Wienerbergstraße.

## Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 29. September 1930.

Vorsitzender: G.R. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die G.R. Gschladt, Höppeler, Innerhuber, Käthe Königstetter, Kogler, Pokorny, Keder, Kummelhardt, Untermüller und Wagner; ferner Ob.Mag.R. Dr. Kritsch.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Kinzl.

G.R. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

Der Referent beantwortet eine Anfrage über die Umschulungen von Schulkindern zu Beginn des heurigen Schuljahres.

(Z. 1020, M.D. 4315.) Gebühreuzulagen; Neufestsetzung.

(Z. 1005, M.Abt. 1, 13339.) Der vertragsmäßig bestellte städtische Horterzieher Franz Haselberger wird in provisorischer Eigenschaft der allgemeinen Dienstordnung der städtischen Angestellten unterstellt und in die Standesgruppe der städtischen Erzieher (IIa) eingereiht.

(Z. 1006, M.Abt. 1, 13340.) Die vertragsmäßig bestellte Horterzieherin Paula Arnberger ist mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1930 nach der Gruppe IIa des allgemeinen Gehaltschemas der städtischen Angestellten zu entlohnen. Hierbei wird die als städtische Horterzieherin zurückgelegte Vordienstzeit in Gruppe IIa für die Vorrückung angerechnet.

(Z. 1011, M.Abt. 1, 12865.) Die definitiven Schlachthofgehilfen Johann Sagfalk und Karl Fenz werden zu Partieführern bestellt. Eine Aenderung in den Bezügen oder Rangdaten tritt hiedurch nicht ein.

(Z. 1001, M.Abt. 1, 13179.) Der Kanalarbeiter Franz Gil wird zum Kanalarbeitermeister, die Kanalarbeiter (Gruppe VI) Ludwig Queisser und Richard Kirchner werden zu Kanalarbeitern (Gruppe V der städtischen Angestellten), sämtliche unter den Bedingungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, Z. 41, umgereiht.

(Z. 1002, M.Abt. 1, 13342.) Der Hilfsarbeiter Franz Schwara wird in Gruppe VII der städtischen Angestellten (Bade- wasser) umgereiht.

(Z. 1009, M.Abt. 1, 13390.) Der provisorische Küchengehilfe Karl Willibald Grün wird unter den Bedingungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, Z. 41, in Gruppe VII als Haus (Magazins)gehilfe umgereiht.

(Z. 1003, M.Abt. 1, 13178.) Die vertragsmäßig bestellten Kanalarbeiter Franz Bouda, Robert Ranzinger und Raimund Soboszek werden der allgemeinen Dienstordnung für die städtischen Angestellten in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(Z. 1018, M.Abt. 1, 13473.) Der Straßenbahnbedienstete Wilhelm Cerveny wird bei gleichzeitiger Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung in die Standesgruppe der Markt- und Schlachthofgehilfen (Gruppe VIII) überreht.

(Z. 967, M.Abt. 1, 10882.) Der Hauptkassenkontrollorwitwe Marie Anna Sutor wird die normalmäßige Witwenpension im Jahresbetrage von 2354.40 S vom 1. Juli 1930 an zuerkannt.

Nachstehendes Ansuchen um Definitivum wird genehmigt:

(Z. 1000, M.Abt. 1, 12915.) Josefa Bengesser, Küchengehilfin; Josefina Verflinger, Wäschereiarbeiterin; Franz Schoftthaller, Hausarbeiter; Dorothea Brandhuber, Hausarbeiterin; Anna Wittner, Hausarbeiterin.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen und Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

(Z. 1007, M.Abt. 1, 12970) Adele Wischner, Obervermessungs- ratswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für die Tochter Gertraude;

(Z. 1008, M.Abt. 1, 12767) Julie Unverdorm, Schulwarts- wittwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für die Tochter Hildegard;

(Z. 1010, M.Abt. 1, 13147) Marie Dießner, Straßenarbeiters- wittwe, Witwenpension;

(Z. 1013, M.Abt. 1, 13321) Johanna Schalek, Ratsdieners- wittwe, Witwenpension;

(Z. 1014, M.Abt. 1, 13353) Anna Serp, Straßenoberaufseher's- wittwe, Witwenpension.

Nachstehendes Ansuchen um Lehrerurlaub wird genehmigt:

(Z. 1004, M.Abt. 1, 13610.) Marie Halmshlager, zwecks Unterstützung der Bezirksschulinspektoren bei der Förderung des Unterrichtes in den weiblichen Handarbeiten auf die Dauer des Schuljahres 1930/31 unter Belassung der Bezüge.

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 17. September 1930.

Vorsitzende: Die G.R. Hellmann und Stubianek.

Amtsf. StR.: Linder.

Anwesende: W.B. Hof und die G.R. Beisser, Ber- mann, Dr. Mine Furtmüller, Groß, Herstein, Dr. Kolassa, Panojch und Dr. Wagner; ferner die Sen.R. Dr. Klaus und Ing. Schmidt, die Ob.Mag.R. Eisenbach, Stollewerk und Dr. Wolf, Ob.BauR. Ing. Doppelreiter, Mag.R. Dr. Fenzl und BrandDior. Ing. Wagner.

Entschuldigt: G.R. Marie Wiefisch.

Schriftführer: Verw.Sekr. Halama.

Vorsitzender G.R. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G.R. Beisser:

(Z. 35, M.Abt. 49, 6241.) Bewilligung eines Zuschußkredites für 1930 in der Höhe von 2500 S zur Ausgabrubrik 701/1 „Ver- pflegung der Gemeindegastlinge“. Gesamterfordernis 6500 S.

(Z. 54, Div. M.D. P. Z. 1130.) Das Kostenerfordernis für den am Donnerstag den 22. Mai 1930 im Neuen Wiener Rathaus stattgefundenen Empfang der Teilnehmer am Kaufmannstag des Hauptverbandes der österreichischen Kaufmannschaft in der Höhe von 26.921.65 S wird genehmigt und ist auf Ausgabrubrik 208/2 „Aufwendungen zur Hebung des Fremdenverkehrs“ bedeckt.

(Z. 50, Div. St. Samml. 857.) Dem Oesterreichischen Vereine deutscher Ingenieure in Wien wird die Bewilligung erteilt, die in der Liste verzeichneten Gegenstände aus dem Besitze der Städtischen Sammlungen für die Ausstellung „Oesterreichs Technik in Doku- menten der Zeit“ in den Schauräumen der „Albertina“ für die Ausstellungs-dauer zu entleihen. Der Entleiher hat die volle Haf- tung für Verlust und Beschädigung jedweder Art der Leihgaben zu übernehmen, für die Transportkosten aufzukommen und die Gegen- stände zu dem vereinbarten Werte gegen Verlust und Beschädigung jedweder Art versichern zu lassen. Die Objekte müssen sowohl im Ausstellungsraume als auch in einem allenfalls erscheinenden Kataloge ausdrücklich als Leihgaben der Städtischen Sammlungen bezeichnet und zwei Belegexemplare des Kataloges unentgeltlich an die Stadtbibliothek abgegeben werden.

(Z. 55, Div. St. Samml. 1481.) Dem Ansuchen des Wiener Institutes für Sexualforschung um Entlehnung der in dem vor- gelegten Verzeichnisse enthaltenen Gegenstände aus den Städtischen Sammlungen für die wissenschaftliche Ausstellung des IV. Kon- gresses der Weltliga für Sexualreform in Wien im Konzerthause, welche in der Zeit vom 16. bis 23. September d. J. stattfindet, wird unter der Bedingung stattgegeben, daß das Institut die volle Haftung für die überlassenen Leihgaben übernimmt, sie überdies



**WAGNER**  
**LINOLEUM**

WIEN, HOHERMARKT 3  
TELEPHON: U 2 0 2 1 8

**DER HYGIENISCHE  
PRAKTISCHE  
PREISWERTE  
SCHÖNE BODEN  
DER ZEITGEMÄSSEN  
WOHNUNG**

247

gegen alle Gefahren zu den von der Direktion der Städtischen Sammlungen angegebenen Werten versichert, alle etwa erwachsenden Auslagen aus eigenem trägt und die Gegenstände im Ausstellungsraum als Eigentum der Stadtbibliothek, beziehungsweise des Historischen Museums der Stadt Wien bezeichnet.

(Z. 49, Div. Fw. 7304.) Der Gemeinderatsausschuß VII nimmt zur Kenntnis, daß durch die Herabsetzung des der Feuerwehr gewährten Rabattes von 25 auf 15 Prozent und durch die Einreihung der Sprechstellen der Feuerwehrzentrale in die nächsthöhere Gebührenklasse der Ansatz pro 1930 der Kreditpost 2e „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 53 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 704/1) um 1500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 54.020 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 59, M. Abt. 53, 5852.) Die Gemeinde Wien erhebt gegen die Genehmigung einer Zweigniederlassung des vom Spar- und Vorshußverein „Landstraße“, reg. Gen. m. umb. H., ausgeübten Pfandleihergewerbes im Standorte 4. Argentinierstraße 53 im Sinne des § 23, Absatz 5 der Gewerbeordnung Einspruch, weil durch das Dorotheum und die bestehenden Privatpfandleihanstalten auf dem Gebiete des Pfandleihewesens in Wien ausreichend Vorsorge getroffen ist, einer Besuchsgewährung somit die Lokalverhältnisse entgegenstehen. (Mit Stimmenmehrheit 8:3 angenommen.)

Berichterstatter **GR. Dr. Mine Furtmüller**:

(Z. 62, M. B. A. 13, 6219.) Die Ermäßigung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche der Liegenschaft Einl.-Z. 1683, Grundbuch Penzing, 13. Bezirk, Cumberlandstraße 59 b, auf 29,8 Prozent wird gemäß § 84, Absatz 3 der Bauordnung für Wien genehmigt.

(Z. 63, M. B. A. 13, 5507.) Der vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung einer Garage im Seitenabstand der Liegenschaft Einl.-Z. 439, Grundbuch Lainz, an der Sauraugasse, wird gemäß § 84, Absatz 6 der Bauordnung für Wien unter den von der Baubehörde gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 2599, M. Abt. 56, 14300.) Die vom Magistrate auf Grund des § 71 der Bauordnung für Wien gegen jederzeit möglichen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kachelhäuschens auf dem Baumstreifen des Grundstückes 323, Hiezing, Unter-Baumgarten im 13. Bezirke, öffentliches Gut, in der Hütteldorfer Straße nächst der Sedendorferstraße, wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter Einhaltung der Bedingung der Bauverhandlungsschrift vom 9. August 1930 bestätigt.

Berichterstatter **GR. Groß**:

(Z. 40, M. B. A. 11, 3048.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung zum Einbau einer Dachwohnung auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1265 des Grundbuches Simmering, Konfr.-Nr. 508 und Dr.-Nr. 132 Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirke, wird der Abstandnahme von der Forderung der Einhaltung der Baulinie gemäß § 9, Absatz 4 der Bauordnung für Wien zugestimmt.

(Z. 63, M. B. A. 21, 3408/29.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilenden Bewilligungen für provisorische hölzerne Bauten auf den städtischen Liegenschaften Lang-Enzersdorfer Straße 23 und Kat.-Parz. 593/5 in Einl.-Z. 421, Groß-Fedlersdorf I, an der Edergasse neben dem Hause Dr.-Nr. 9, beide 21. Bezirk, werden gemäß § 133, Absatz 2 der Wiener Bauordnung unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften vom 29. Juli 1929 und vom 26. August 1930 bestätigt.

(Z. 61, M. B. A. 13, 6882.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Auswechslung des zu M. B. A. 13, Z. 3881/30, genehmigten Hauses 13. Linzer Straße—Gruschaplatz, Einl.-Z. 12, Grundbuch Hütteldorf, wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 65, M. B. A. 21, 4745.) Der vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk auf dem Grundstücke 633/3, Einl.-Z. 165, Strebersdorf, am Mühlweg im 21. Bezirke, den Grundeigentümern zu erteilenden Baubewilligung für ein Wohnhaus wird im Sinne der Bauverhandlungsschrift vom 26. August 1930 hinsichtlich der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Absatz 5 zugestimmt und dieselbe hinsichtlich des Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Absatz 3 bestätigt. Ferner wird die Ausnahme vom Bauverbot gemäß § 19, Absatz 2 gestattet.

(Z. 64, M. B. A. 21, 4944.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für ein Siedlungs-, beziehungsweise Einfamilienhaus im Siedlungsgebiet 42, Mühlhäufel nächst der Wulzendorferstraße im 21. Bezirke, wird die Ausnahme vom Bauverbot gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien gestattet.

Vorsitzender: **GR. Stubianek**.

Berichterstatter **GR. Sellmann**:

(Z. 2591, M. Abt. 56, 13018.) Die Baubewilligung für die Herstellung einer unterirdischen Benzinlagerung auf dem Gelände des städtischen Gaswerkes Leopoldau wird gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. Juli 1930 erteilt.

(Z. 60, M. B. A. 13, 8095.) Für den auf der Liegenschaft Einl.-Z. 241, Grundstück Nr. 13/15 des Grundbuches Unter-St. Veit, an der Mantlegasse im 13. Bezirke, zu errichtenden Neubau wird unter den bei der Bauverhandlung vom 24. Juli 1930 gestellten

**Feuer- und Einbruch-  
versicherung**  
**Glasbruchversicherung**  
**Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung**

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**  
**Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8**  
**Telephon: U-27-5-40.**

**Auto-  
Casco-Versicherung**  
**Maschinenbruch- und  
Transportversicherung**  
**Lebens- und Renten-  
versicherung**

Bedingungen eine Ausnahme von dem gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestehenden Bauverbot zugestanden.

(Z. 2594, M. Abt. 56, 15786.) Die Zustimmung für die Herstellung einer Vorlegstufe vor der genehmigten Baulinie des Hauses Einl.-Z. 185, Josefstadt, Dr.-Nr. 18a Fuhrmannsgasse, wird gemäß § 86, Absatz 2 b der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen erteilt; gleichzeitig wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung bestätigt.

Vorsitzender: GR. Sellmann.

Berichterstatter GR. Herstein:

(Z. 204, M. Abt. 46, 17189.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines kleinen Zubaus beim Scheiberstande und teilweiser Einbeziehung des bestehenden Schuppens zur Vergrößerung der Regelfahne im 2. Bezirke, Praterhütte Nr. 130, wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, Punkt 3, unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2596, M. Abt. 56, 15163.) Die Zustimmung für die Herstellung einer Leuchtsäule am Hause 6. Mariahilfer Straße 91 wird gemäß § 86, Absatz 2, Punkt e der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 9. August 1930 erteilt und die vom Magistrat für diese Herstellung zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2642, M. Abt. 56, 15222.) Die Kanaleinmündungsgebühr für einen Steinzeugrohrkanal auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2821 des 20. Bezirkes, Donaueschingenstraße 21, wird gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes so ermäßigt, daß an Stelle der vollen Gebühr von 1599 S eine Gebühr von 500 S vorgeschrieben wird. Sollte nachträglich eine Aenderung in den die Gebühren-erleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, so hat der Magistrat die Einhebung der den geänderten Verhältnissen entsprechenden Ergänzungsgebühr vorzuschreiben.

(Z. 2593, M. Abt. 56, 14099.) Die für die nachträgliche Herstellung eines Steinzeugrohrkanales im Hause 2. Böklinstraße 19 zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr von 1541,55 S wird gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf 800 S herabgesetzt. Der Magistrat wird beauftragt, für den Fall von Veränderungen in den für die Ermäßigung maßgebenden Verhältnissen die entsprechende Ergänzungsgebühr vorzuschreiben.

(Z. 2, M. B. A. 14, 2987.) Der Errichtung einer auf gemauertem Sockel stehenden Markthütte aus Kiegelwandbau an Stelle der abzutragenden Markthütten Nr. 180/181 im 14. Bezirke, Schwendemarkt, durch Franz Semlak wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 18. August 1930 enthaltenen Bedingungen zugestimmt.

(Z. 16, M. B. A. 12, 5768.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk der Gemeinnützigen Kleingartensiedlungsgenossenschaft Altmannsdorf und Heberndorf in Wien, reg. Gen. m. b. H., zu erteilende Baubewilligung für die Verlegung einer Steinzeugrohrleitung zwischen den Haupt- und Nebengebäuden in der Dickellgasse auf der Seite der ungeraden Nummern und einer abzweigenden Rohrleitung von der Dickellgasse durch die Mitte der Frühwirtgasse bis zur Einmündung in den städtischen Regenwasserkanal in der Hoffingergasse wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatter GR. Stubianek:

(Z. 2595, M. Abt. 56, 15440.) Der Anbringung eines elektrisch beleuchteten Wetterdaches oberhalb der Eingänge in das Konachergebäude wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 25. August 1930 festgesetzten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt e der Bauordnung für Wien zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2589, M. Abt. 56, 13708.) Die Zustimmung für die Anbringung eines Wetterdaches und von Vorlegstufen vor dem Hause Einl.-Z. 2410, Leopoldstadt, Dr.-Nr. 14 Weintraubengasse, wird gemäß § 86, Absatz 2 b und e der Bauordnung für Wien erteilt; gleichzeitig wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien

die vom Magistrat für diese Herstellungen gegen jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung unter den in den Bauverhandlungsschriften vom 26. Juli und 12. August 1930 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 2590, M. Abt. 56, 13105.) Die Zustimmung für die Anbringung einer Lichtreflektant oberhalb des Hauptgesimses des Hauses 2. Obere Donaufstraße 101/103 wird gemäß § 86, Absatz 2 b und c der Bauordnung für Wien erteilt; gleichzeitig wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien die vom Magistrat gegen jederzeit möglichen Widerruf zu erteilende Baubewilligung unter den in der Aufnahmeschrift vom 9. Juli 1930 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 2559 bis 2567, 2600 bis 2612, M. Abt. 56.) 22 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Portale.

(Z. 2568 bis 2574, 2612 bis 2628, M. Abt. 56.) 24 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Warenausräumungen.

(Z. 2575, 2629 bis 2631, M. Abt. 56.) 4 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Plachen.

(Z. 2576 bis 2581, 2632 bis 2635, M. Abt. 35.) 10 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Steckschilder.

(Z. 2582, 2583, 2636, M. Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Schaukasten.

(Z. 2584 und 2598, M. Abt. 56.) 2 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Baustofflagerungen.

(Z. 2637, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für eine Tischausstellung.

(Z. 2585, 2586, 2638 bis 2640, M. Abt. 56.) 5 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Windfänge.

(Z. 2587, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für die Verlegung einer Klingelleitung.

(Z. 2588, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für die Aufstellung von Zierbäumen.

(Z. 2641, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für die Aufstellung einer Hütte.

Berichterstatter GR. Berman:

(Z. 109, M. Abt. 54, 1848.) Fluchtlinienplan für einen Aufschließungsweg auf der Liegenschaft Einl.-Z. 931 des Grundbuches Ober-St. Veit.

(Z. 111, M. Abt. 54, 3235.) Festsetzung einer inneren Baufluchtlinie für die Baublöcke 1 bis 17 des Plangebietes zwischen Schreiberweg, Grinzinger Steig, Cobenzlgasse und Krapsenwalbgasse im 19. Bezirke.

(Z. 107, M. Abt. 54, 4190.) Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes zwischen der Gasse 6, der Wagramer Straße, der Gasse 4 und der Straße 4 nördlich des Ortskernes von Kagran.

(Z. 105, M. Abt. 54, 3249.) Unwesentliche Aenderung der Baufluchtlinie des Baublockes westlich der Gasse 1 und nördlich der Gasse 7 im Siedlungsgebiete Nr. 21 im 13. Bezirke.

(Z. 104, M. Abt. 54, 3485.) Unwesentliche Aenderung des Flächenwidmungs- und Fluchtlinienplanes für die Heustadlgasse im 21. Bezirke.

21 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

30 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 21 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 1 Fall wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 13 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 47 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 16 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Fall wird dem Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverbände stattgegeben.

Die Ausschüßanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Vorsitzender: **GR. Sellmann.**

Berichterstatter **GR. Weisser:**

(Z. 51, Div. St. Samml. 1473.) Zur Deckung der Kosten für die pro 1930 auflaufende Prämie für die Brandschadenversicherung der städtischen Sammlungen wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 7200 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabe rubrik 709/1d „Brandschadenversicherung der städtischen Sammlungen“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diesen Kredit Deckung bieten, so ist der Kredit in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter **GR. Dr. Mine Furtmüller:**

(Z. 2597, M. Abt. 56, 13690.) Die vom Magistrate gemäß § 71 der Bauordnung für Wien gegen jederzeit möglichen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus an den nördlichen Amateurravillon auf dem Gelände des Praters südöstlich der Rotunde im 2. Bezirke wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. Juli 1930 gemäß Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, bestätigt.

(Z. 2592, M. Abt. 56, 14199.) Die vom Magistrate auf Grund des § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Gasmesserschäufchens auf der Anlage des Wiener Parkklubs in der Rusterschacherallee im 2. Bezirke wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, Punkt 2, unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

Vorsitzender: **GR. Stubianek.**

Berichterstatter **GR. Sellmann:**

(Z. 2644, M. Abt. 56, 10079.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Vergrößerung des Trafikkioskes in der Gartenanlage auf dem Oppenplatz im 16. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. Juni 1930 gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt und die Parkschutzbestimmungen aufgehoben.

Die Ausschüßanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzender: **GR. Sellmann.**

Berichterstatter **GR. Dr. Mine Furtmüller:**

(Z. 2643, M. Abt. 56, 13803.) Für die Errichtung einer Gewächshausanlage im Liechtensteingarten werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend die Festsetzung von Parkschutzgebieten aufgehoben.

Berichterstatter **GR. Groß:**

(Z. 205, M. Abt. 46, 13768.) Die Baubewilligung zur Errichtung zweier Volkswohnhäuser auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 375, Grundstück 41/1, Einl.-Z. 376, Grundstück 41/2, Einl.-Z. 377, Grundstück 41/3, Einl.-Z. 378, Grundstück 41/4, Einl.-Z. 246, Grundstück 44, Einl.-Z. 422, Grundstück 32/2, sämtliche Einlagezahlen inliegend im Grundbuche Neustift am Walde, wird gemäß § 133 der Bauordnung für Wien erteilt und der Bebauungsplan unwesentlich abgeändert.

Vorsitzender: **GR. Stubianek.**

Berichterstatter **GR. Sellmann:**

(Z. 206, M. Abt. 46, 12698.) Die Baubewilligung zur Errichtung einer Freiluftstation beim Umspannwerk Wien-Süd, 12.

**Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“**  
des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien  
erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

langfristige  
**PERSONAL-KREDITE**  
ohne Lebensversicherungs-Polize. 310

Die monatlichen Rückzahlungen werden bei der Zinsberechnung berücksichtigt.  
Die monatliche Rückzahlungsrate für ein Darlehen von S 1000.— beträgt S 25.—.  
Spareinlagen werden von jedermann übernommen.  
Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorspesenfrei durch die Zentrale: Wien, XVIII., Weimarer Straße 26 und durch das Stadtbüro: I., Kärntnerstraße 26 (Eingang Schwangasse 1).

Pottendorfer Straße 30, auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 819 des Grundbuchs Altmannsdorf, Grundstück 263/1, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift und unter Ablehnung der von dem Vertreter der Bundesbahnen in seiner Erklärung gestellten Bedingungen gemäß § 133 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 207, M. Abt. 46, 16532.) Die Baubewilligung für den Wohnhausbau der Gemeinde Wien an der Fedleseer Straße (Bauteil 3 a, Moltkegasse—Bunsengasse—neue Gasse) wird gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien erteilt, der Ueberschreitung der aus der Bauklasse vorgeschriebenen Gebäudehöhe und der Abweichung von der geschlossenen Bauweise gemäß § 77, Absatz 6 der Bauordnung für Wien zugestimmt sowie die Baulinie unwesentlich abgeändert.

Vorsitzender: **GR. Sellmann.**

Berichterstatter **GR. Berman:**

(Z. 108, M. Abt. 54, 5275/29.) Baulinienabänderung und Festsetzung von Seitenabständen an der Borortelinie zwischen Behenthofgasse und Heiligenstädter Straße im 19. Bezirke.

(Z. 110, M. Abt. 54, 1624.) Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Grasberggasse, Landstraßer Gürtel, verlängerte Landstraßer Hauptstraße und der Aspangbahn im 3. Bezirke.

## Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Wieden: 21. Oktober, 1/5 Uhr.

Favoriten: 24. Oktober, 4 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 5. bis 11. Oktober 1930.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 25.932 q (— 1655), Kartoffel 18.133 q (— 259), Obst 24.259 q (— 2622), Agrumen 160 q



**Dachschatz**  
**Rostschutz**  
**Isolierungen**

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2  
Telephon-Nr. U-29-4-87

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telefon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

(—110), Butter 291 q (— 9), Eier 1,280.000 Stück (— 93.000), Milche 176 q (— 16).

Auf dem Rindermärkte wurden gegen die Vorwoche um 128 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 120 bis 186 g, ungarische 105 bis 190 g, rumänische 110 bis 190 g, jugoslawische IIIa 110 bis 134 g, tschchoslowakische Ia 175 bis 190 g, Stiere 115 bis 145 g, Kühe 105 bis 140 g, Büffel 95 g, Weindvieh 80 bis 104 g. Auf dem Jung- und Stechviehmärkte notierten: Lebende Kälber 160 bis 230 g, ausgeweidet 190 bis 270 g, Fleischschweine 190 bis 260 g, Fettschweine Ia 200 bis 205, IIa 190 bis 195 g, Lämmer Ia 180 bis 200 g, IIa 140 bis 150 g, Schafe im Fell Ia 150 bis 170 g, IIa 120 bis 140 g, ohne Fell 120 bis 220 g, Ritzen 100 bis 200 g, Ziegen IIa 80 bis 100 g, IIIa 50 bis 70 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 155 bis 220 g, Fettschweine 155 bis 170 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 62 Waggons mit 453,5 Tonnen, waren somit im Vergleiche zur Vorwoche um 8 Waggons mit 61 Tonnen größer. Im Kleinhandel notierte gegen Samstag der Vorwoche billiger um 20 g: Rostbraten (320 bis 400), Kalbfleisch (220 bis 400), Kalbsknistel (440 bis 680), abgezogenes Schweinefleisch (220 bis 420), Rauchfleisch (220 bis 460), hinteres Schafffleisch (280 bis 360), Speck (200 bis 240), um 10 g billiger: Filz (220 bis 270).

## Baubewegung

vom 15. bis 17. Oktober 1930.

### Ansuchen um Baubewilligungen:

#### Neubauten:

3. Bezirk: Wohnhaus, Am Modenapark, Einl.-Z. 3825, von Heinrich Schnabel (20286).
4. Bezirk: Wohnhaus, Seisgasse 12, von Max Winternitz, Bauführer Max Grafel, Bm. (20360).

#### Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

2. Bezirk: Tabakverkaufshütte, Prater-Freudenau, von Leopold Schwarz, Bauführer Robert Haupt, Bm. (20249).
- " " Kanalanschlussschwelung, Kleine Sperlgasse 2a, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 45, Bauführer Ing. Franz Kallein, Bm. (20469).
- " " Lichtreklame, Ennsstraße 5, von der Sozialdemokratischen Partei Oesterreichs, Bauführer Ludwig Meilich, Bm. (20378).
3. Bezirk: Wellblechgarage, Landstraße Hauptstraße 151, von Ad. Schwatal, Bauführer Alfred Giller, Bm. (20370).
4. Bezirk: Lichtreklame, Treitlstraße, Haus der Organisation der Gastwirtegehilfen, von der Sozialdemokratischen Partei Oesterreichs, Bauführer Ludwig Meilich, Bm. (20378).
5. Bezirk: Lichtreklame, Margaretensplatz 7, von der Sozialdemokratischen Partei Oesterreichs, Bauführer Ludwig Meilich, Bm. (20378).
- " " Kanalanschlussschwelung, Obere Amtshausgasse 41, von Fanny Kitzler, Bauführer Josef Fait, Bm. (20492).

6. Bezirk: Wellblechgarage, Mollardgasse 48, von Josef Janetschek, Bauführer Johann Riesling, Bm. (20348).
7. Bezirk: Zelluloidmagazin, Neubaugasse 31, von E. Gerspacher, Bauführer Lambert Hofer, Bm. (20493).
11. Bezirk: Verkaufsstelle, Schrebergartenanlage des Gaswerkes Simmering, von Wilhelm Schaubberger, Bauführer Josef Janota, Bm. (3663).
13. Bezirk: Lichtreklame, Heinrich Collin-Gasse 1, von der Sozialdemokratischen Partei Oesterreichs, Bauführer Ludwig Meilich, Bm. (20378).
14. Bezirk: Lichtreklame, Bouthongasse 13, von der Sozialdemokratischen Partei Oesterreichs, Bauführer Ludwig Meilich, Bm. (20378).
- " " Holzhütte, Mariahilfer Straße 178, von Moritz Weiss, Bauführer Hans Tenkrat (6290).
16. Bezirk: Stockwerksaufbau, Marolltingergasse 67, von Leopold Schedl, Bauführer Robert Kaleja, Bm. (4872).
- " " Stockwerksaufbau, Beronikagasse 3, von Kojyna-Sedlmayer, Bauführer H. Manhardt, Bm. (5134).
- " " Unterteilung, Brunnengasse 45, von Rudolf Kacer, Bauführer Krebs & Reffe, Bm. (4991).
- " " Hauskanalumbau, Friedrich Kaiser-Gasse 68, vom Wiener Tierchutzverein, Bauführer A. Stodny, Bm. (5137).
- " " Hauskanalumbau, Bachgasse 29, von Richard Schmalhofer, Bauführer Janecel & Komp. (5147).
- " " Hauskanalumbau, Brunnengasse 7, von Leopold Tomandl, Bauführer Franz Spielauer, Bm. (5253).
- " " Vorbau, Paulinensteig, Einl.-Z. 410, von Rudolf Aspel, Bauführer B. Gules, Bm. (5261).
- " " Lichtreklame, Nepomuk Berger-Platz 2, von der Sozialdemokratischen Partei Oesterreichs, Bauführer Ludwig Meilich, Bm. (20378).
18. Bezirk: Verkaufsgebäude, Kreuzung Genygasse—Bäckerbrunnengasse, von Erna Dombrowsky, Bauführer Anton Waldhauser, Bm. (20248).

### Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Gonzagagasse 5, Melcher & Ing. Steiner, Bm. (20347).
- " " Kärntnerstraße 21, Micheroli, Bm. (20349).
2. Bezirk: Praterhütte 5, Hans Ziermann, Bm. (20250).
- " " Obere Donaustraße 91, Edm. Melcher, Bm. (20358).
3. Bezirk: Ungargasse 27, Heinrich Zipfinger, Bm. (20369).
5. Bezirk: Rechte Wienzeile 97, Pilgramgasse 11, Christof Jahn, Bm. (20478).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 5 und 5a, Mautner & Rothmüller (20382).
9. Bezirk: Ruffendorfer Straße 11a, Arnold Barber, Bm. (20384).
16. Bezirk: Römergasse 72, Matth. Pöschko, Bm. (4727).
- " " Marolltingergasse 88, Franz Blant, Bm. (4773).
- " " Brunnengasse 40, Richard Beck, Bm. (4800).
- " " Reinhartgasse 39, Martin Schmid, Bm. (4803).
- " " Fröbelgasse 16, Ferdinand Böhm, Bm. (5056).
- " " Thaliastraße 29, Rudolf Vogt, Bm. (5158).
20. Bezirk: Wintergasse 27, Hans Schwaiger, Bm. (20251).
- " " Brigittagasse 11, Karl Michna, Bm. (20475).
- " " Runzgasse 4, Josef und Marie Schönold (20371).

### Renovierungen:

9. Bezirk: Ruffendorfer Straße 4, Franz Pöhlz, Bm. (20321).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 95, Franz Künzl, Bm. (2806).
19. Bezirk: Schwegergasse 3, Edmund Melcher & Ing. Steiner, Bm. (3756).

**KARL GLASER**  
**ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER**  
 WIEN, XVII., ORTLIEBGASSE 25 •• TELEPHON NR. B-44-1 69  
**NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE**  
**ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN**  
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN 101

**Isothermol** Unternehmung für  
 Wärme- u. Kälteschutz  
 Korksteinfabrik 280  
 Wien, XX., Ing. **Freund & Co.**  
 Leithastr. 5 Oskar  
 Tel. A-47-505 Serie



verbreitetster, hochwertiger, vollkommen gebrauchsfertiger, seit 1893 bewährter Trockenmörtel für

**Fassaden u. Innenräume**

Sparsamer Materialverbrauch, Wetterfest, Wasserabweisende Eigenschaften. Alle Farbtonungen und Steinkörnungen.

SPEZIALERZEUGNIS:

Steinputz-Trockenmörtel. (Kunststeinmasse.)

**Terranova-Industrie**  
Gesellschaft m. b. H.

Fabrik:  
NEU - ERLAA  
bei Wien (W. L. B.)

Zentrale: WIEN I.,  
Schwarzenbergplatz 18  
Telephon: Nr. U-46-5-25.  
166

- 19. Bezirk: Muthgasse 40, Hans Möller, Bm. (3526).
- " " Peter Jordan-Straße 32/34, Pittel & Braufewetter, Bm. (3777).

**Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:**

Grundabteilungen:

- 17. Bezirk: Einl.-Z. 1393, Dornbach, Grundstücke 662/67 und 662/68, von Alois und Marie Burešch (20252).
- " " Einl.-Z. 670, Dornbach, von Michael u. Rosa Spas (20311).
- 18. Bezirk: Einl.-Z. 798, 1078, Verthof, von Marie Grenner und Anna Schwanda (20488).
- 19. Bezirk: Pokornygasse 7, von Jakob, Hans und Walter Künz (20377).

**Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:**

- 8. Bezirk: Albertgasse 47, Laudongasse 53, von Emil Schwaiger (20470).
- 19. Bezirk: Einl.-Z. 630, Grinzing, von Amlacher & Sauer, Bm. (3953).
- " " Einl.-Z. 14, Unter-Döbling, von J. Charvot (3946).
- " " Einl.-Z. 363, Grinzing, von Fr. Frohnel (3927).
- " " Kat.-Parz. 414/2, Unter-Döbling, von A. Gerund (3892).

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

**Anbotauschreibungen.**

M. Abt. 15 b, 3231, 3230.

**Wohnhausbau 20. Stromstraße—Lehstraße.**

Anbotverhandlung am 27. Oktober, 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 1/10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, in der M. Abt 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 3246.

**Glaserarbeiten**

für den Wohnhausbau 16 Liefeldergasse.

Anbotverhandlung am 27. Oktober, 1/10 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 20. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 6. Mollardg. (Heft 82).
- 20. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanals in der Korlehgasse, von der Ameisbachgasse gegen die Gustrogasse, im 13. Bezirk. (Heft 79).
- 22. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten für die Neulegung von 250—100 mm l. w. Hochquellrohrleitungen in der unbenannten Gasse, zwischen Reizenpfenniggasse, Waidäckergasse und in der Steinbruchstraße zwischen Flößersteig und Huttengasse im 13. und 16. Bezirke (Heft 82).
- 23. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Peter Jordan-Straße von der Ludwiggasse bis Dr.-Nr. 139 im 18. Bezirke (Heft 82).
- 27. Oktober. Wohnhausbau 20. Stromstraße—Lehstr. (M. Abt 15 b.) 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 1/10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten (Heft 84).
- 27. Oktober, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Liefeldergasse (Heft 84).
- 17. November. Wohnhausbau 16. Maroltingergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Elektrostallation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 68 und 69).

**Kundmachungen.**

Bestimmungen für erste Hilfeleistung bei Erkrankungen und Unfällen und für den ärztlichen Dienst in Vergnügungstätten.

Verordnung des Wiener Magistrates vom 25. September 1930, M. Abt. 52, 1369.

Auf Grund des § 117 des Wiener Theatergesetzes in der Fassung von 1930, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 27, wird für die erste Hilfeleistung bei Erkrankungen und Unfällen und für den ärztlichen Dienst in Vergnügungstätten, soweit ein solcher vorgeschrieben ist, folgendes verordnet:

§ 1.

In jeder Vergnügungstätte muß an geeigneter Stelle ein Rettungskasten mit folgenden Gegenständen vorhanden sein:

- 1 Flasche Leinöl mit Kaltwasser, 150 g;
- 1 Flasche Weinessig, 70 g;
- 1 Flasche Valerianatinktur, 30 g;
- 1 Flasche essigsaure Tonerde, 100 g;
- 1 Schachtel doppelt kohlensaures Natron, 50 g;
- 1 Flasche Lyhol oder Halblyhol, 50 g, bezeichnet als (Gift) Desinfektionsmittel;
- 3 Stück Kalitotbinden 6 cm breit;
- 1 Stück Bismutbinde;
- 10 Verbandpäckchen (Schnellverbände, 3 große, 3 mittlere und 4 kleine);
- 2 Pakete Bruns'sche Baumwolle à 10 g;

**ELEKTROSCHWEISSWERK**

ING. P. C. WAGNER — KOMM.-GES.

Werk: Wien, XX., Dresdnerstraße 81/85 Tel. A-46-100  
REPARATURSCHWEISSUNGEN insbesondere an Kesseln, Grauguß und Aluminiumguß. Behälterbau, Eisenkonstruktionen

Zentrale: Wien, I., Hohenstaufengasse 4. Tel. U-22-1-57  
ALUMINOTHERMISCHE Schweißungen nach dem Verfahren der Elektro-Thermit G. m. b. H., Berlin, Kreuzungsbau

- 2 Esmarcktücher (dreieckiges Tuch);
- 1 Tube Borvaselin;
- 1 Rolle Gipsplaster;
- 1 gerade Schere;
- 1 Duzend sortierte Sicherheitsnadeln.

Auf Sportplätzen muß der Rettungskasten die doppelte Anzahl von Verbandspäckchen (Schnellverbänden) enthalten.

Für Veranstaltungen im Freien, wie auf Eislaufplätzen, Sportplätzen, kann je nach der Ausdehnung des Platzes die Bereithaltung einer leichten Tragbahre vorgeschrieben werden.

## § 2.

In Vergnügungstätten, in denen kein ärztlicher Dienst vorgeschrieben ist, ist eine Person namhaft zu machen, die für die sachgemäße Verwahrung und den notwendigen Ersatz zu sorgen hat.

Wird vom Magistrat die Anwesenheit einer mit der ersten Hilfeleistung vertrauten Person des Betriebes während der Veranstaltung (Vorführung) gefordert, so kann der Nachweis der erforderlichen Kenntnisse, etwa durch ein Zeugnis der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft, verlangt werden.

Je nach der Eigenart der Veranstaltung kann eine Ergänzung der Behelfe gefordert oder ausnahmsweise eine Erleichterung zugestanden werden.

## § 3.

In Vergnügungstätten, für die ein ärztlicher Dienst vorgeschrieben ist, müssen im ärztlichen Inspektionszimmer zum Zwecke der ärztlichen Hilfeleistung folgende Einrichtungstücke vorhanden sein:

- 1 Ruhebett mit waschbarem Ueberzug;
  - 1 Tisch mit zwei Sesseln;
  - 1 Waschapparat mit fließendem Wasser oder ein Waschtisch mit Waschbecken und Wasserkrug;
  - 1 Kübel;
  - 1 Flasche für Trinkwasser und 3 Wassergläser;
  - 1 reines Handtuch;
  - 1 Seife;
  - 1 Nagelbürste;
  - 1 Garderobekasten oder mindestens mehrere Kleiderhaken;
  - 1 Buch für die Eintragungen des Arztes (Hilfeleistungsbuch).
- Allenfalls kann auch eine leichte Tragbahre vorgeschrieben werden.

Im Inspektionszimmer muß auch ein Rettungskasten vorhanden sein, der außer den im § 1 angeführten Gegenständen mindestens noch zu enthalten hat:

- Morphium und Cardiazol-Injektionen in Phiolen zu je 3 Stück;
- 1 Sperrpinzette;
- 1 Refordinjektionsspritze mit rostfreien Kanülen im Metalltuit;
- 1 Esmarck-Schlauch oder 1 Tourniquet;
- 1 Eitertasse;
- 1 Löffel.

Außerdem muß für die im Unternehmen Beschäftigten ein jederzeit zugänglicher, gemäß § 1 ausgestatteter Rettungskasten vorhanden sein.

## § 4.

Dem Inspektionsarzte obliegt die Leistung der ärztlichen Hilfe bei Unglücksfällen und Erkrankungen, von denen Besucher oder beschäftigte Personen während der Vorführung (Veranstaltung) oder unmittelbar vor- oder nachher im Bereiche der Vergnügungstätte betroffen werden.

## § 5.

Der Arzt hat darauf zu achten, daß das ärztliche Inspektionszimmer rein und in Ordnung gehalten wird, daß die für die ärztliche Hilfeleistung bestimmten Einrichtungsgegenstände und Behelfe (§ 2) sich stets in gebrauchsfähigem und tadellosem Zustande befinden und nach Bedarf rechtzeitig ergänzt werden.

Er ist für den ordnungsmäßigen Abschluß des Behältnisses, in dem sich die ärztlichen Behelfe befinden, verantwortlich und hat für die entsprechende Verwahrung des zugehörigen Schlüssels vorzusorgen.

## § 6.

Der Inspektionsarzt hat spätestens eine Viertelstunde vor Beginn der Vorführung (Veranstaltung) in der Vergnügungstätte zu erscheinen; er darf diese erst verlassen, wenn sie von Besuchern vollständig geräumt ist. Während der Veranstaltung muß er jederzeit leicht auffindbar sein.

Im Falle seiner Verhinderung hat er die Anzeige hievon rechtzeitig an den Unternehmer (Lokalinhaber) zu erstatten und für seine Vertretung durch einen in Oesterreich zur Praxis berechtigten Arzt Sorge zu tragen. Der Arzt hat sich bei Anwesenheit eines Aufsichtsbeamten der Bundes-

polizeidirektion diesem vorzustellen und hat seinen Namen und Wohnort in deutlicher Schrift in das Hilfeleistungsbuch einzuschreiben.

## § 7.

Alle Fälle geleisteter ärztlicher Hilfe hat der Inspektionsarzt dem Veranstalter und den etwa diensthabenden Aufsichtsbeamten der Bundespolizeidirektion sofort zur Kenntnis zu bringen; er hat diesen wegen weiterer Vorkehrungen besonders darauf aufmerksam zu machen, falls die verunglückte oder erkrankte Person nach der Hilfeleistung nicht ohne Gefahr weiter im Hause verbleiben oder sich nicht ohne Begleitung von dort entfernen kann.

Alle ärztlichen Hilfeleistungen hat der Arzt in ein Buch (Hilfeleistungsbuch) einzutragen, in dem Name, Stand und Wohnung der Verunglückten oder Erkrankten und die Art der Hilfeleistungen vorzumerken sind. Dieses Buch ist unter Verschluss zu halten und dem überprüfenden Amtsarzte auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

## § 8.

Der Konzeptionär (Veranstalter) hat den Namen und Wohnort des von ihm bestellten Inspektionsarztes dem Magistrat und der Bundespolizeidirektion Wien bekanntzugeben, für die Instandhaltung der Einrichtung des ärztlichen Zimmers und des Rettungskastens sowie für die notwendige Ergänzung des vorgeschriebenen Inhaltes auf seine Kosten Sorge zu tragen.

## § 9.

Die Nichteinhaltung der obigen Vorschriften wird auf Grund der Bestimmungen des § 15 des Wiener Theatergesetzes geahndet.

## § 10.

Diese Vorschrift tritt sofort in Kraft.

Zugleich tritt die Verordnung des Wiener Magistrates vom 27. Dezember 1928, M. Abt. 52, 2473/28, mit der Bestimmungen für erste Hilfeleistung bei Erkrankungen und Unfällen und für den ärztlichen Dienst in Vergnügungstätten erlassen wurden, außer Kraft.

### Überprüfung der Betriebssicherheit gewisser Einrichtungen in Vergnügungstätten.

Verordnung des Wiener Magistrates vom 30. September 1930, M. Abt. 52, 2134.

Auf Grund der §§ 113 und 120 des Wiener Theatergesetzes in der Fassung von 1930, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 27 wird verordnet:

## § 1.

Die Betriebssicherheit der besonderen Einrichtungen und Anlagen in Vergnügungstätten (§ 16 des Wiener Theatergesetzes in der Fassung von 1930, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 27) ist entweder amtlich oder durch vom Magistrat anerkannte Sachverständige zu untersuchen; im letzteren Falle ist der Befund über das Ergebnis der Untersuchung dem Magistrat vorzulegen.

## § 2.

Der regelmäßigen amtlichen Untersuchung sind zu unterziehen:

1. Elektrische Starkstromanlagen gemäß den Vorschriften des Elektrotechnischen Vereines in Wien für die Einrichtung und den Betrieb von Starkstromanlagen in Theatern und dergleichen (E. V. B. 20) einmal jährlich durch die M. Abt. 27 a.
2. Feuerlöschhydranten und Schieber jährlich längstens bis zum 1. Oktober durch die M. Abt. 34 a.
3. Schläuche, Feuermelde- und Alarmanlage jährlich längstens bis zum 1. Oktober durch das städtische Feuerwehrkommando.
4. Gegenstände, deren flammensichere Imprägnierung vorgeschrieben ist; diese sind vor ihrer Verwendung und späterhin jedes zweite Jahr durch die M. Abt. 58 auf ihre Flammensicherheit zu überprüfen. Zu diesem Zwecke ist vorher ein Verzeichnis der zu prüfenden Stücke vorzulegen, das verwendete Imprägnierungsmittel anzugeben und von der für die Durchführung der Imprägnierung verantwortlichen Person zu bestätigen, daß die Stücke in ihrer ganzen Ausdehnung imprägniert wurden.

## § 3.

Einer regelmäßigen Untersuchung durch Sachverständige sind die folgenden Einrichtungen zu unterziehen:

1. Schutzvorhang, Rauchklappen, Bühnenmaschinerien, Bühnenaufbauten, Podien;

Der Schutzvorhang, die Rauchklappen, Bühnenmaschinerien, Aufhänge- und Zugvorrichtungen der Bühne sind in allen Teilen auf ihre

**Sie arbeiten wirtschaftlich mit Mietanlagen!**

**PREVEG** Vermietungsgesellschaft <sup>200</sup>  
 f. moderne Preßluftanlagen vermietet  
 Anlagen für alle Arbeiten mit Preßluft-, Hoch-, Tief-, Straßen- und Eisenbetonbau,  
 Kabellegung, Abbruchsarbeiten, Steingewinnung, etc. und übernimmt alle einschlägigen Arbeiten.

Wien, XIV., Preysingasse 30. - Telephon B-33-1-36

**Zellenbeton** für Tragendes- u. Füllmauerwerk  
**Isolierung** von Dächern, Terrassen, Dampf-  
 anlagen, Kühlanlagen u. s. w.

**M. NEUMANN & CO.**  
 Isolierwerk für Wärme- und Kälteschutz

Wien, XI., Leberstraße 96 - Telephon U-10-2-77, U-19-4-56

Betriebsicherheit und insbesondere dahin zu untersuchen, ob sie den gesetzlichen Vorschriften der §§ 21, 25 und 46, beziehungsweise 66, 68 und 79 des Theatergesetzes entsprechen. Bühnenaufbauten und Podien sind auf ihren Bauzustand, ihre Betriebsicherheit und Tragfähigkeit zu untersuchen.

Der Befund über den Schutzhilfsvorhang ist während der Spielzeit zu Beginn eines jeden Monats der M. Abt. 58 vorzulegen.

In diesem Befund ist auch anzugeben, ob der Vorhangwärter (Kurtinenwärter) mit seinen Obliegenheiten vertraut ist.

Die übrigen Befunde sind bis längstens Ende September eines jeden Jahres der M. Abt. 58 vorzulegen.

**2. Elektrische Anlagen, Blitzableiter, Gasleitungen:**

Die elektrischen Anlagen sind vor Beginn der Spielzeit und sodann jedes halbe Jahr nach den Vorschriften des Elektrotechnischen Vereines in Wien für die Ausführung und den Betrieb von elektrischen Starkstromanlagen in Theatern und dergleichen (E. V. W. 20) zu überprüfen.

Blitzableiteranlagen sind jährlich im April zu untersuchen.

Gasleitungen sind jährlich im September nach den Vorschriften des Gasregulativs zu überprüfen.

Die Befunde sind sofort nach der Überprüfung der M. Abt. 27 a vorzulegen. In dem Befunde über die elektrische Anlage ist anzugeben, ob der Beleuchter und sein Stellvertreter den an sie zu stellenden Anforderungen entsprechen.

**3. Heizungs- und Lüftungsanlage, Feuerstätten:**

Die Heizungsanlagen einschließlich der Öfen und die Lüftungseinrichtungen müssen auf ihre Betriebsfähigkeit und Gefährlosigkeit untersucht werden. Feuerluftheizungsanlagen sind insbesondere auch auf ihre Rauch- und Gasdichtigkeit zu überprüfen. Bei Lüftungsanlagen ist festzustellen, ob der gesetzlich vorgeschriebene Luftwechsel erreicht wird. Die Untersuchung hat jedes Jahr, bei Feuerluftheizungsanlagen während der Heizperiode jeden Monat zu erfolgen. Die Befunde hierüber sind spätestens am 1. September, beziehungsweise am Monatsersten der M. Abt. 58 vorzulegen.

**4. Rauchleitungen und Rauchfänge:**

Die Untersuchung der Abzugsrohre und Schornsteine hat sich auf ihren einwandfreien Zustand und auf ihre Zugwirkung zu erstrecken. Sie ist jährlich durch den zuständigen Rauchfänger im Einvernehmen mit dem die Untersuchung der Heizungs- und Lüftungsanlagen besorgenden Sachverständigen vorzunehmen. Der Befund ist spätestens am 1. September dem Feuerwehrlkommando vorzulegen.

**5. Besondere Anlagen.**

Besondere Anlagen für Vergnügungszwecke, wie Gerüste, Karussells, Schaukeln, Boote für Luftschiffahrt usw. sind jährlich im März, jedenfalls aber vor Betriebsöffnung auf ihren betriebssicheren Zustand zu untersuchen.

Bei Anlagen und mechanischen Einrichtungen, die einer starken Abnutzung ausgesetzt sind, kann eine regelmäßige Untersuchung auch in kürzeren Zeitabschnitten gefordert werden.

Die Befunde sind der M. Abt. 58 sofort nach der Untersuchung vorzulegen.

§ 4.

Die Befunde der Sachverständigen sind unter Verwendung der amtlichen Vordrucke auszufertigen und sowohl von dem Sachverständigen, der die Untersuchung vorgenommen hat, als auch von dem Veranstalter (Unternehmer) zu unterzeichnen. Ist ein solcher Befund mangelhaft oder unrichtig, so kann die Vorlage eines neuen Befundes, unter Umständen auch die Untersuchung durch einen anderen Sachverständigen verlangt werden.

Als Sachverständiger im Sinne des § 1 wird eine Person anerkannt, die auf Grund ihrer theoretischen Ausbildung und praktischen Betätigung die Gewähr bietet, daß die Untersuchung der in Betracht kommenden Einrichtung in sachmännischer Weise vorgenommen wird und der hierüber ausgefertigte Befund einwandfrei und verlässlich ist.

§ 5.

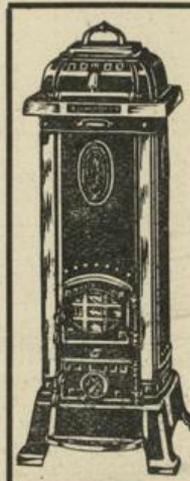
Der Magistrat kann erforderlichenfalls außer der regelmäßigen auch noch eine fallweise Untersuchung der in den §§ 2 und 3 bezeichneten Einrichtungen und Anlagen anordnen.

§ 6.

Die Anfechtung dieser Anordnungen wird nach dem Wiener Theatergesetz bestraft.

§ 7.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 27. Dezember 1928, M. Abt. 52, 2599/28 außer Kraft.



**Swoboda Dauerbrandöfen**

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

**Gas- u. Kohlenherde**

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“

bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automatofen-Baugesellschaft 317  
**ALOIS SWOBODA & CO.**

Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

**Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.  
Gewerbeunternehmungen.**

19. September 1930.

Aischenbrenner & Schwed, Handel mit Fahrrädern, Kraftfahrzeugen, Fahrzeugen, Nähmaschinen, Motoren, Maschinen und Radioapparaten aller Art, sowie sämtliche Bestand- und Zubehöreile, Werkzeugen und Pneumatiks, 5. Gartengasse 6. — Batelka Karoline, Handel mit Viktualien und Eiern, 5. Johanngasse 12. — Bichler Rudolf, Kleidermacher, 5. Margaretenhof, 4. Stiege 2. — Boubela Eleonora, Fragnergewerbe, 3. Döblergasse 3. — Bresenhuber Josef, Fleischhauer und Fleischhelfer, 12. Kasanienallee 2. — Darvas Elemer, Erteilung von Auskünften über Sommerfrischen, Kurorten und Bäder, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Rahmen eines konzessionierten Gewerbes fällt, 4. Trappelgasse 4. — Drbohlav Antonie, Kleidermachergewerbe, 6. Hirschengasse 11. — Drimmel Friedrich, Verwaltung von Gebäuden, 5. Hamburgerstraße 8. — Duba Karoline, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 5. Spengergasse 42. — Eder Anton, Bäckergewerbe (ohne Lehrlingshaltung), 5. Obere Amtshausgasse 24. — Egger Anton, Kaffeebieder, 4. Wiedner Hauptstraße 78. — Eibl Ludwig, Kleinfuhrwerker, 5. Siebenbrunnenplatz 4. — Einleger Artur, Fragner, 3. Untere Weißgerberstraße 7. — Expreßschuhreparaturanstalt Haber & Komp., G. m. b. H., Schuhmachergewerbe, 4. Treitlstraße Nr. 2/4. — Feichtinger Josef, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 3. Hörneggasse 26. — Feller Fanny, Marktviaktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, 2. Markt „Am Volkertplatz“, Stand Nr. 82. — Friedl Leopold, Gemischtwarenhandel, 19. Probussgasse 27. — Frohnel Franz, Konditoreiwaren- und Fruchtäfteverschleiß, 19. Ettingshausenplatz, Hütte. — Funke Johann, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Zubehör, 3. Gärtnergasse 4. — Heil Franziska, Gemischtwarenhandel, 10. Fernlochgasse 75. — Hinterhofer Katharina, Gemischtwarenhandel, 3. Löwengasse 39. — Alexander Just & Komp., offene Handelsgesellschaft, Privatgeschäftsbemittlung mit der Berechtigung zur Geltendmachung von Forderungen an Transportanstalten aus dem Frachtgeschäft im fremden Namen und auf fremde Rechnung gemäß § 2, Absatz 1, Punkt c der Ministerialverordnung vom 18. Mai 1926, B.-G.-Bl. Nr. 128, 3. Prinz Eugen-Straße 3. — Kainzmaier Rosalie, Kaffeeschankgewerbe, 3. Rennweg 45. — Karz Hilda, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverschleiß, 4. Favoritenstraße 22. — Kheyl Karl, Vikörzeugung auf kaltem Wege, 3. Naderstraße Hauptstraße 51. — Kircher Paul, Verwaltung von Gebäuden, 17. Zeillergasse 63. — Mila Knauer & Komp., Damenkleidermachergewerbe, 4. Schlüsselgasse 6. — Kohn Ferdinand, Handelsagentur, 2. Schreygasse 19. — Kraukler Elisabeth, Handelsagentur, 6. Kopernikusgasse 13. — Löw Berta, Wanderhandel mit Obst, Gemüse, lebenden Geflügel, Butter und Eiern mit Ausschluß von Wien, 18. Abt. Karl-Gasse 17. — Mauser Fritz, gewerbsmäßige Herstellung der unter Nr. 212080-93 vom 19. August 1930 von der niederösterreichischen Kammer für Handel und Gewerbe gesetzlich geschützten Kaktuskarikaturen aus fertiggelaufenen Bestandteilen, 19. Sieveringer Straße 97. — Mellen Adele, Viktualienhandel, 2. Wohlmutstraße 25. — Minich Friedrich, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung genannten Artikel sowie Verschleiß von Flaschenbier, 11. Kopalgasse 32. — Nader Karoline, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Spiel- und Galanteriewaren, Sport- und Reiseartikeln, 18. Kreuzgasse 79. — Natowicz Daniel, Inhaber der Einzelfirma Daniel Natowicz, Gastwirts-gewerbe, 2. Prater, Hauptallee 4. — Nemrava Otto, Handel mit Haus- und Küchenbedarfsartikeln, Tapeziererzeugnissen, Eisen- und Metallwaren, elektrischen und Radioartikeln sowie Textilwaren, 13. Missindorfstraße 16. — Nemrava Otto, Tischlergewerbe mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 13. Missindorfstraße 16. — Pospisil Johann, Feilbieten von Obst, Gemüse, Naturblumen, Butter, Eier und Geflügel im Umherziehen im Bundesgebiete von Oesterreich mit Ausnahme des

Gemeindegebietes von Wien, 4. Obstmarkt 1. — Rieger Georg, Verwaltung von Gebäuden, 5. Reinprechtsdorfer Straße 49 a. — Riemer Hans, Konzeption zur Verwaltung von Gebäuden, 14. Wieneringplatz 7. — Schein David, Handel mit Kurz-, Galanterie-, Seifen-, Textil- und Parfümeriewaren, 20. Klosterneuburger Straße 29. — Seif Frieda, Fischhandel, 20. Karl Weigl-Straße 1. — Seif Frieda, Lebensmittelvertrieb, beschränkt, 20. Karl Weigl-Straße 1. — Tomajchel Karl, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren, Kosmetik und Toiletteartikeln, Spiel, Haushalts- und Photoartikeln, 18. Martinstraße 54. — Wipplinger Johann, Schuhmachergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Haltung von Lehrlingen, 13. Linzer Straße 296. — Zimmer Karl, Gastwirt, 3. Erdbergstraße 129. — Zimmermann Anton, Gemischtwarenhandel, 12. Bonygasse 54.

20. September 1930.

Brunner Anna, Wäscherei und Putzereiübernahme, 17. Hernalscher Hauptstraße 106. — Cernit Olga, Gastwirtsgewerbe, 10. Inzersdorfer Straße 26. — Ehrenhöfer Maria, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14. Stättermahergasse 4. — Feldmann Heinrich, Handel mit Pelzwaren, 9. Porzellangasse 14/16. — Feuer Debora, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Springergasse 15. — Fischer Karl, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen, 2. Vorgartenstraße 193. — Frank Hermann, Marktfahrer, 20. Dresdner Straße 126. — Friß August, Gastwirt, 2. Darwinstraße 9. — Graßl Elisabeth, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 16. Degengasse 16. — Güttler Klara, Strickwarenerzeugung, 18. Sternwartestraße 14. — Guthertz Fritz, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, 2. Obere Donaufstraße 81. — Hähl Augustina, gewerbsmäßige Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 19. Greinergasse 38. — Hähl Augustina, Modistengewerbe, 19. Greinergasse 38. — Hirschenhauser Walter, Kleidermacher, 9. Liechtensteinstraße 129. — Hoffmann Klara, Wäschewarenherstellung, 9. Schulz-Straßenhofs-Gasse 13. — Knittel Emil, Handel mit photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln, 10. Favoritenstraße 73. — Kolár Josef, Tischler, 16. Grüllmeiergasse 5. — Lehner Josefa Anna, Gemischtwarenhandel, 18. Währinger Gürtel 23. — Linzmayer Anna, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Linzer Straße 133. — Marotey Karl Johann, Gemischtwarenhandel, 13. Hieginger Hauptstraße 123. — Moravec Josef, Kleidermacher, 10. Inzersdorfer Straße 20. — Osztrózsanszki Ludwig, Schuhmacher, 9. Zimmermannstraße 12. — Pillat Karl, Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, sowie Wasch- und Haushaltsartikeln, 13. Hütteldorfer Straße 98. — Polajchel Maria, Cäcilia, Wäschewarenherstellung, 20. Wallensteinstraße 28. — Reisinger Josef, Blei- und Zinkschmelzerei, 16. Eßlingerstraße 26. — Rudel Simon, Herrenkleidermacher, 2. Ober Donaufstraße 4. — Schapira David, Handel mit Pelzen, Fellen und Rauchwaren, 2. Franzensbrüdenstraße 8. — Sched Josef, Gemischtwarenhandel, 18. Klostergasse 1. — Schmalzl Alois, Gastwirt, 13. Födersteig 135. — Selberherr Katharina, Hühneraugenschneidergewerbe, Fußpflege und Massage, mit Ausschluß jeder Anwendung derselben zu Heilzwecken, 13. Penzinger Straße 128. — Seret Antonie, gewerbsmäßige Übernahme von Wäsche und Kleidern zur Reinigung und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 20. Dresdner Straße 128 a.

(Das Weitere folgt.)

## BASALTWERK RADEBEULE

Wien, I., Hegelgasse Nr. 19 // Telephon R-22-0-81

SPEZIALUNTERNEHMEN FÜR HARTBETON- (BASALTOID-) GROSSPFLASTER- U. KLEINPFLASTERSTRASSEN

Ausführung von Makadam, Cementmakadam und Natursteinpflasterungen; Walzungen; Walzenverleihungen; Lieferung aller Gattungen Pflastersteine und Schotter aus Granit und Basalt.

## FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik, Gasapparatebau  
Fabrik und Zentrale: Wien, XXI., Kagran, Wagramer  
Straße Nr. 96 / Telephon Nr. R-47-5-65 Serie  
Ausstellungsort: 240

Wien, IX., Alserstraße 20 / Telephon Nr. A-23-5-70

## Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32.

Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.

Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5.

Tel. R-35-1-61, R-35-0-52

## JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI  
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken  
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII./4, LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. A-24-3-63

## ÖSTERREICHISCH - UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

WIEN, I., RENNIGASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE.

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

## S. STEINER

Niederlage: Wien, VII., Stebensterngasse 16, Telephon: B-35-0-76 B-31-208.

Lagerplatz: XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20, Telephon: A-40-7-16.

Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten, Chamotte- und Klinkerziegel, Chamotte-Mörtel.

Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen.

## MONOLITH-GESELLSCHAFT

ING. ULLMANN & CO.

Wien X., Schleiergasse 17, Objekt 16/17, Telephon Nr. U-49-3-54.

Monolith-Titanplatten. Geeignet für Wand- und Portalverkleidungen  
Lichtechte Farben! Besondere Neuheit! Fugenlose Wandverkleidung. An Ort und Stelle hergestellt! Wetterfest, waschbar, keimfrei, in jeder gewünschten Farbe, Zeichnung und Ausmaß. Geeignet für Hallen, Arbeitsräume, Fassaden, Toiletten usw.

207

## BAUTISCHLEREI

## ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORISDORFER HAUPTSTR. 23

FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

## GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE.

Ferner: VI., Schmalzholzgasse 17, Materialplatz Wien, X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft Graz.

234

## DABEG - UNIVERSAL-REGLER

steuert automatisch und genauest: Druck,  
Temperatur, Feuchtigkeit, Niveau, etc.

„DABEG“

Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft  
Wien, VI., Wallgasse 39

264

**KIK**  
das ideale  
**GLAS und**  
**METALLPUTZ-**  
**MITTEL**



131 b

**Elektrizitäts-Gesellschaft**  
**„VERA“**

Wien, IV., Schaumburggasse 14, Tel. U-42-1-34  
Wasserdichte Beleuchtungs-Armaturen

**Actien-Gesellschaft der Emailierwerke**  
**und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA**

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. A-16-2-91, A-16-4-96  
Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrrichtbeseitigung  
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte,  
Kostenanschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.  
Anfragen zu richten an:  
EMAILIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

**LATZEL & KUTSCHA**

Wien, XVIII., Gentszgasse Nr. 166      Telefon Nr. A-15-4-53 u. A-15-4-65

**Tiefbohrungen**  
**Brunnen- und Pumpenbau**  
**Wasserbeschaffung - Röhrengroßhandel.**

**Asphaltierungen und Isolierungen**

in erstklassiger Ausführung durch

**C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.**

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Gegründet 1858      Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.      Tel. A-11-5-24  
Kontrahenten der Gemeinde Wien      A-11-5-84

**„UNIVERSALE“ Bauaktien-**  
**gesellschaft**

Wien, I., Rotenturmstraße Nr. 16 — Tel. 25-5-13

**A. E. G.-Union Elektrizitäts-Gesellschaft**

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6 — Telefon: B-29-5-65

Inst.-Büro für Wien und Niederösterreich: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Telefon: A-29-5-55 Serie — Werke: Wien, XXI.  
Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Ausrüstung von Voll- und Straßenbahnen. —  
Quecksilberdampf-Großgleichrichter. — Dynamomaschinen, Motoren und Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, elektrotechnische Bedarfsartikel jeder Art.



**Tonöfen- und Tonwarenfabrik**  
**Bernhard Erndt**

Ges. m. b. H.

Wien, IX., Pramergasse Nr. 25.  
Telephon A-16-4-16 interurban und A-16-4-37.

Gegründet 1791.

WERK I: Kommerz-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Stückware, Stülöfen, Kamine, Bauernöfen, Baukeramik, Kunstkeramik.

WERK II: Glasierte Wandplatten (Fliesen) weiß und Majolika, Feinklinkerplatten, Klinkerplatten. — Alle Arten und Qualitäten Schamotte-waren, Tonpoterien. — Eigene Tonlager, Tonversand. — Eigene Herd-schlosserei. — Steinzeugrohre. — Steinzeugrohr-Kanalisierungen. — Elektrokeramische Abteilung, elektrische Speicher- und Zirkulationsöfen. 173

Übernahme aller einschlägigen Arbeiten und Reparaturen.

**Karl Kölbl**

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11.

Turngerätefabrik. Ausführung. // Bau- und Kunstschlosserei.  
Lieferungen aller Arten von Turn- // Konstruktionswerkstätte. Aus-  
geräten in Holz, Eisen etc. Ueber- // führung aller Arten von Schlosser-  
nahme aller Reparatursarbeiten. // arbeiten. — Telephon 18-1-46.

**Wiener**

**Baugesellschaft A.-G.**

Wien, I., Wallnerstraße 2 — Tel. U-25-0-55, U-26-1-76

**Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau**  
**Tiefbau** 218

**Beton und Mörteldichtungsmittel „Tricosal“**

Geprüft bei Wasserdrucken bis 200 Atm. / Tricosal S III  
Vorzügliches Mittel, Zement schnellbindend wasserdicht  
zu machen. / Beliebige Beschleunigung der Abbindezeit. /  
„Fluat Grünau“ zur Härtung und Immunisierung des Betons

205 a

Johann Jung & Sohn, Wien IX., Canisiusgasse 19

**„THERMOTECHNIK“**

Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen  
**WIEN, XV., GUNTHERGASSE 13** — Tel. B-32-0-05 Serie

Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trocken-  
anlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und  
Badeanstalten, industriehochdruckleitungen, Gas- u. Wasserleitungsinstallationen  
sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen 308

Filiale: Innsbruck, Brunneckergasse Nr. 6. — Telephon 16-49.

**ALOIS SLAPAK**

beh. konz. Installateur für  
Gas- und Wasserleitungen

Wien, XIX. Bez., Gatterburggasse Nr. 25

Tel. A-13-2-80 — Gegr. 1895

Kontrahent der Gemeinde Wien

196

# LINOLEUM-A.-G. <sup>190</sup> Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.  
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

## TREIBRIEMENWERKE

Telephon U-18-1-36

CEBES

Telegramme:  
Cebesleder Wien

### Carl Budischowsky & Söhne

Oesterreichische Lederindustrie-Aktiengesellschaft.

Wien, III. Bezirk, Hintere Zollamtsstraße Nr. 17.

## WENZEL KLIK

BAU-, KUNSTSCHLOSSER- UND  
EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE <sup>195</sup>

WIEN XIX., BILLROTHSTRASSE 41, FERNSPR. A-13-6-36

## Bauunternehmung H. Rella & Co.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30. <sup>139</sup>

THE NEUCHÂTEL ASPHALTE  
COMPANY LIMITED, FILIALE  
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. I., Büssenderferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chiati, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

## HERAKLITH

JOS. STORK &amp; Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-86

## ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet  
1894

CARL GÜNTHER

Gegründet  
1894

städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

## Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement <sup>120</sup>

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8

Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

## LUDWIG ITTERHEIM

Wien, VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nr.: B-35-3-77

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß-, Ozalid- und Sepiapausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch in verändertem Maßstabe.

## Maschinenfabrik und Eisengiesserei R. TREBITSCH

Wien, XVI., Ganglbauergasse 38. <sup>185</sup> Tel. B-34-1-17.

Baumaschinen-Generalreparaturen und Reparaturen, Neubau von Spezialmaschinen, Kanalschablonen, gesetzlich geschützte Pölungsschrauben etc. etc.

„CULLINAN“

## BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

Oesterr. Behörden, verwendet österreichische Bleistiftel!

## FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-88, A-23-0-28.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

Nahtlose u. geschweißte Gasrohre, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Rohre, Pumpenrohre, Preßrohre, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenrohre, Bohrröhre, Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt

**Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-Aktiengesellschaft, Wien**  
IX. Währinger Straße 6-8 | Fernsprecher: A-18-5-15 Serie Hüttenlager im Arsenal, Fernsprecher: U-45-108

und warm gewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen  
Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: B 32-2-69, B 35-4-47